

## Stadt Biel

### Situationsanalyse Bahnhofgebiet



#### Steckbrief Nutzungsansprüche

Der Steckbrief besteht aus:

- Berichtteil mit Erläuterungen
- Planungsgrundlagen

Stand: 16. Dezember 2022

## **Impressum**

### **Auftraggeber:**

Stadt Biel  
Stadtplanung  
Florence Schmoll  
Zentralstrasse 49  
2501 Biel-Bienne

### **Auftragnehmer:**

ecoptima, Spitalgasse 34, Postfach, 3001 Bern  
Telefon 031 310 50 80, Fax 031 310 50 81  
[www.ecoptima.ch](http://www.ecoptima.ch), [info@ecoptima.ch](mailto:info@ecoptima.ch)

### **Bearbeitung:**

Arthur Stierli, dipl. Geograf, Raumplaner FSU  
Petra Klima, Architektin M.Sc. ETH, Raumplanerin MAS ETH  
Bettina Dähler, Dipl. Architektin ETH, CAS  
Betriebswirtschaft FH

*Abbildung Titelseite: Blick über das Bahnhofsgelände (Quelle: Roman Burri Fotografie)*

## **Inhalt**

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>2.</b>	<b>Ausgangslage</b>	<b>7</b>
2.1	Nutzungen im Aussenraum	7
2.2	Publikumsorientierte Erdgeschossnutzungen	9
2.3	Grosse Anlieferungsstellen	11
2.4	Schutz und Rettung	14
<b>3.</b>	<b>Konzepte</b>	<b>16</b>
3.1	Biel 2030: Die Stadt der Möglichkeiten	16
3.2	Nutzungskonzept Innenstadt	17
3.3	Strategie Zukunft Bieler Innenstadt	18
<b>4.</b>	<b>Fazit Nutzungsansprüche</b>	<b>19</b>
	<b>Grundlagenverzeichnis</b>	<b>20</b>





## 1. Einleitung

Projektkontext	Die Stadt Biel nimmt die Neubepanung des Bahnhofgebiets in Angriff und setzt hierfür auf einen mehrstufigen Planungsprozess mit starker Einbindung aller relevanten Stakeholder. Bis Ende 2023 sollen eine fundierte Analyse und Bedürfnisaufnahme in Bezug auf das Bahnhofgebiet sowie eine Testplanung mit öffentlicher Mitwirkung erfolgen. Aus den Arbeiten wird schliesslich ein Planungskonzept resultieren, das als Basis für die Entwicklung und Umsetzung konkreter Transformationsprojekte (wie beispielsweise die Neukonzeption des Bahnhofplatzes) dient.
Perimeter	Das Bahnhofgebiet ist ein Bindeglied zwischen dem Schwerpunkt der Stadt Biel im Norden und den Entwicklungsräumen zum See sowie der südlichen Agglomeration (Nidau). Der Perimeter bezieht alle Seiten des Bahnhofes mitein und erstreckt sich vom Guisan-Platz bis zum Guido-Müller-Platz.



Abb. 1 Perimeter Bahnhofgebiet Biel (Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage Amtliche Vermessung, 2020)

Ziel und Zweck	Die Erstellung dreier Steckbriefe aufgeteilt in die Themenfelder Städtebau, Mobilität und Nutzungsansprüche dient der Schaffung einer Übersicht der Rahmenbedingungen im Bahnhofgebiet, da diesen Raum verschiedene Planungen tangieren. Alle drei Steckbriefe stellen eine Grundlage für die Testplanung «Nutzungskonzept Bahnhofgebiet» dar.
----------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Aufbau	Die Steckbriefe behandeln zu berücksichtigende Dokumente, aufgeteilt in die Kapitel Ausgangslage, Planungsinstrumente, Projekte. Im Anhang werden die Beschriebe kartografisch verortet.
Bedeutung	<p>Je Kapitel wird jeweils eine Grundlage erläutert, eingeordnet und es wird tabellarisch auf massgebend zu berücksichtigende Teilaspekte verwiesen. Inhalten und Festlegungen, die wesentlich zur Lösungsfindung beitragen, werden Relevanzen zugeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– sehr hoch: Abweichung nicht möglich</li><li>– hoch: Abweichung nur mit fundierter Begründung und Ersatz möglich</li><li>– mittel: Begründete Abweichung mit Ersatz möglich</li><li>– gering: zur Kenntnis nehmen</li></ul> <p>Abhängigkeiten verweisen auf weiterführende Dokumente, welche die im jeweiligen Kapitel behandelte Grundlage beeinflussen.</p> <p>Je Kapitel wird auf weiterführende Informationen verwiesen. Hyperlinks führen auf Internetadressen; Planungsgrundlagen sind Teil der abgegebenen Unterlagen. Dem Steckbrief Mobilität liegen folgende Planungsgrundlagen bei:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– d.2.2 Fotodokumentation</li><li>– d.2.4 Schutz und Rettung</li><li>– d.3.2 Nutzungskonzept Innenstadt</li></ul>

## 2. Ausgangslage

### 2.1 Nutzungen im Aussenraum

Beschrieb

Das Bahnhofgebiet vermittelt den ersten Eindruck der Stadt für Anreisende. Es ist aber nicht nur Ankunfts- und Abfahrtsort, sondern auch Treffpunkt, Ausgehmeile, Dreh-, Angelpunkt für unterschiedliche Veranstaltungen. In einem der belebtesten Gebiete der Stadt treffen im Bahnhofgebiet unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Pendler, Touristen, Randständige, Kunstschaffende aufeinander, es wird eingekauft, konsumiert, gefeiert und es finden Kundgebungen statt. Auch war während der Pandemie am Bahnhofplatz zudem das städtische Impfzentrum angesiedelt. Das Bahnhofgebiet ist ein lebendiges Viertel, das stark von unterschiedlichen Tages- und Jahreszeiten, temporären Einflüssen, Kultur etc. geprägt ist. Ebenfalls ist das Gebiet ein Verbindungskorridor für Personen, welche vom Seeufer/Hafen über den Bahnhof in die Stadt gelangen und umgekehrt. Je nach Tageszeit verschieben sich die Nutzungsansprüche im Gebiet. So sind es beispielsweise in den Morgenstunden vorüberwiegend Pendler, welche das Bahnhofsgebiet in Anspruch nehmen. Am Mittag wird das Gebiet zur Verpflegung genutzt. Am Abend wird besonders der Bereich der Bars rund um den Guisanplatz als Ausgehort genutzt. Des Weiteren dient der Bahnhofplatz als Treffpunkt für Jugendliche, die sich im öffentlichen Raum treffen und im Freien konsumieren. Auf dem Robert-Walser-Platz erweitern Foodtrucks das Essangebot. Im Sommer gibt es einen starken Zustrom von Jugendlichen, die am Bahnhof Getränke kaufen und dann über den Walserplatz zum See gehen.

Die unterschiedlichen Nutzungen zum Teil örtlich verankert. Nördlich des Bahnhofs wird der öffentliche Raum von zahlreichen Restaurants und Cafés genutzt, was zu einem belebten Stadtbild führt. Aktuell ist die Dichte der Aussenraumnutzungen südlich der Gleise viel tiefer. Es gibt nur wenig Gastronomie, die den öffentlichen Raum bespielt. Dafür bietet der öffentliche Raum im Süden mehr Flächen, die für alternative Nutzungen beliebt sind. Mit dem 2021 eröffneten Switzerland Innovation Park Biel / Bienne sind rund 15'000m<sup>2</sup> «Arbeitsfläche» entstanden und mit der geplanten Eröffnung des Campus Biel werden rund 2500 Studierende und Dozierende im südlichen Bahnhofgebiet erwartet. Entsprechend ist ein Anstieg der Nutzer südlich der Bahngleise schon heute zu verzeichnen und wird in Zukunft zunehmen.

Massgebend zu berücksichtigen

Inhalte und Festlegungen	Relevanz
– Das Bewusstsein um die hohe Diversität der Nutzungsgruppen und um Verschiebungen von Schwerpunktnutzungen je nach Tag und Zeit.	hoch

<b>Abhängigkeiten</b>
– Projekt Johann-Aberli-Strasse (Stb. Städtebau Kap. 4.1)
– Publikumsorientierte Erdgeschossnutzungen (Stb. Nutzungsansprüche Kap. 2.2)
<b>Weiterführende Informationen</b>
– Keine









-  Places de jeux, parcs et lieux de garde pour enfants
-  Espaces privilégiés par les milieux alternatifs
-  Lieux de sorties / bâtiments d'évènements culturels ou ponctuels
-  Lieux de sorties / bâtiments de restauration type bar
-  Lieux de sorties / bâtiments de restauration type restaurant
-  Espaces de rencontre ou de séjour de courte durée

Abb. 2 Sozialkarte Perimeter Bahnhof (Quelle Stadt Biel, 2021)



## 2.2 Publikumsorientierte Erdgeschossnutzungen

Beschrieb

Das Gebiet des Bahnhofs weist insgesamt eine kleinteilige Nutzungsstruktur auf. Es verfügt über eine grosse Dichte an Restaurants, Cafés/Bars und Verkaufsgeschäften mit Produkten des alltäglichen Lebens und Spezialgeschäften. Auch öffentliche Nutzungen wie die Musikschule und das Volkshaus liegen auf der nördlichen Seite, ebenso das Bahnhof-Hauptgebäude als grosse Anlage des Service public. Daneben befinden sich auch einige Dienstleister auf der Nordseite des Bahnhofs, sowie das Taxigewerbe.

Die Cafés, Restaurants und Detailhandelsgeschäfte verleihen dem Gebiet nördlich des Bahnhofs einen lebendigen Charakter.



Abb. 3 Beispiel Nutzung Nord: Geschäfte und Cafés am Bahnhofplatz 9 (links) und an der Bahnhofstrasse 4 (rechts) (Quelle: Stadt Biel, 2020)

Südlich des Bahnhofs ist die Erdgeschossnutzung geprägt von halböffentlichen Nutzungseinheiten (coop, Pflenheim, Ausbildungsstätten, Lager, etc.) einigen Dienstleistern und wenig Gastronomie.

Der südliche Teil wird insbesondere im Sommer von Personen genutzt, die sich im Freien verpflegen (Take Away). »



Abb. 4 Beispiel Nutzung Süd: Robert-Walserplatz (links) und BFB-Bildung am Robert-Walser-Platz (rechts) (Quelle: Stadt Biel, 2020)

Zu den Strassenzügen im Perimeter steht eine Fotodokumentation zur Verfügung. Die folgende Karte stellt Kategorien von Erdgeschossnutzungen dar:

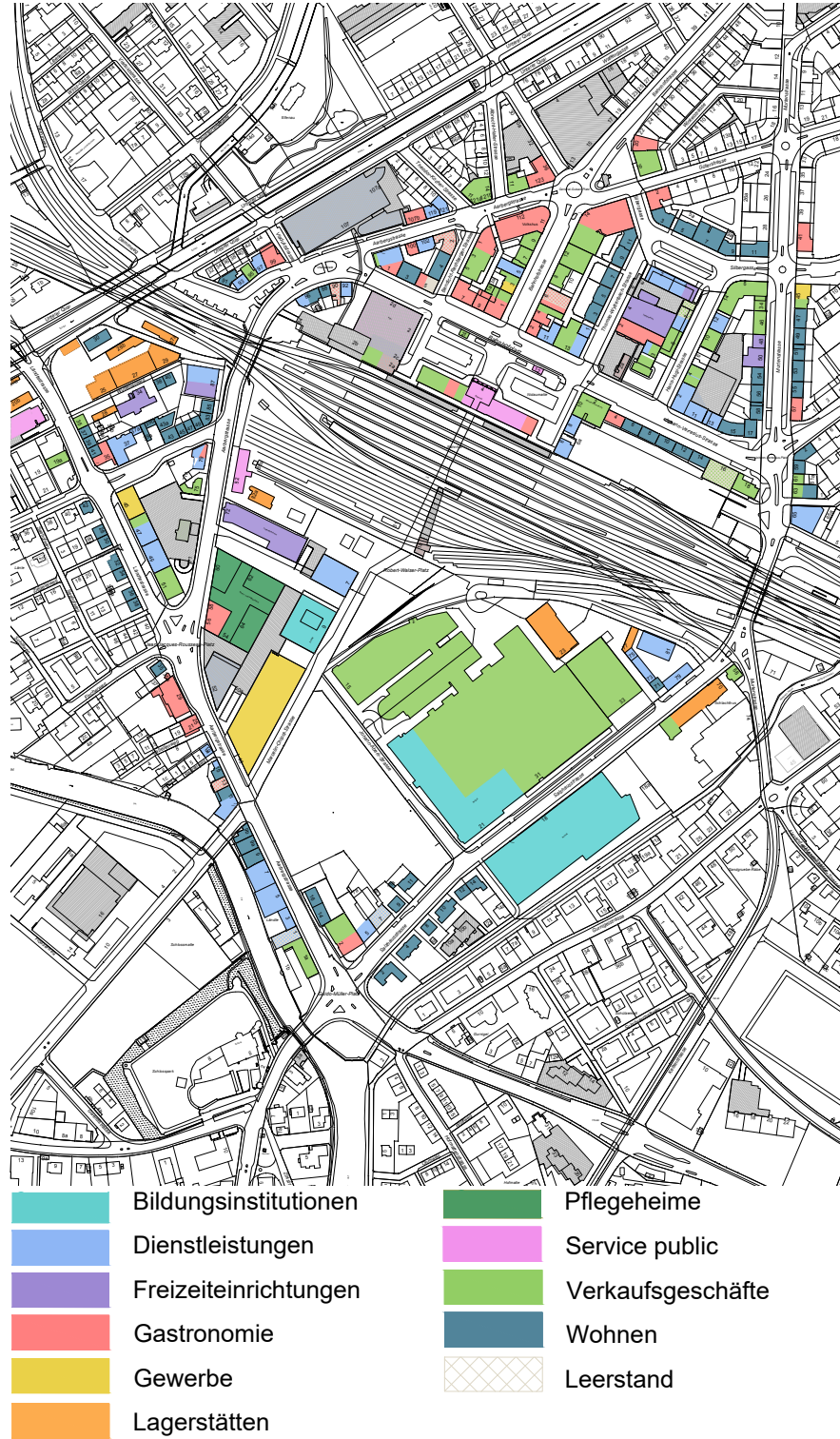


Abb. 5 Kategorien von Erdgeschossnutzungen im Perimeter Bahnhof (Quelle: Stadt Biel, 2021)

Massgebend zu berücksichtigen

Inhalte und Festlegungen	Relevanz
– Fotodokumentation Erdgeschossnutzungen zeigt Ist-Zustand	mittel
Abhängigkeiten	
– Nutzungen Aussenraum (Stb. öffentlicher Raum Kap. 2.1)	
– Eigentümerstrukturen (Stb. Städtebau Kap. 2.2)	
Weiterführende Informationen	
– Planungsgrundlage d.2.2 (Fotodokumentation)	

### 2.3 Grosse Anlieferungsstellen

Ausgangslage

Eine funktionierende Versorgung der Geschäfte und Dienstleister im Perimeter ist Voraussetzung für deren funktionieren. Insbesondere sind bei grösseren Anlieferungsstellen die Zufahrt via LKW zu gewährleisten. Dies betrifft im Bahnhofgebiet vier Dienstleister:

#### Geschäfte im Bahnhof SBB

Die Anlieferung der Geschäfte im Bahnhofsgebäude erfolgt über den Bahnhofplatz mittels Lieferwagen und Lastwagen 28t. Im Bahnhof SBB befinden sich ca. 25 Mieter. Pro Mieter werden sieben Tage die Woche zwischen 05:00 - 21:00 Uhr drei bis sechs Lieferungen getätigt.

#### Postfiliale Biel 1, Bahnhofplatz 2

Die Anlieferung der Postfiliale erfolgt über die Aarbergstrasse und den Bahnhofplatz mittels Lieferwagen, Lieferwagen mit Hebebühne, City Trailer, Lastwagen 16-18t zwischen 05:00 - 19:30 Uhr. Die Anzahl Anfahrten variiert je nach Paketaufkommen. Boten liefern der Filiale avisierte Sendungen zu und bewirtschaften den My Post 24 Automaten auf der Südseite/Bahnhofplatz. Diese Zufahrten erfolgen spontan und können nicht fix eingeplant werden.

#### Briefzustellregion BZR, Salzhausstrasse 18

Die Anlieferung der Briefzustellregion BRZ erfolgt via Salzhausstrasse mittels Lieferwagen, Lieferwagen mit Hebebühne, City Trailer, Lastwagen 16-18t, Anhängerzüge 34t zwischen 05:00-00:00 Uhr. Pro Arbeitstag erfolgen ca. 20 Fahrten, wobei auch hier mit Schwankungen zu rechnen ist.

#### Coop Supermarkt, Salzhausstrasse 31

Die Anlieferung des Supermarktes coop erfolgt über die Johann-Aberli-Strasse und die Einfahrt via Salzhausstrasse nördlich des Gebäudes mittels unterschiedlichen Fahrzeugtypen bis Lastwagen 60t. Die Anlieferungen erfolgen unregelmässig und bedarfsorientiert an Arbeitstagen.

**IPB Innovationspark Biel/Bienne**

Für den Bau liegt ein Mobilitätskonzept vor. Gemäss diesem erfolgen die Anlieferungen aus der Aarbergstrasse entlang der westlichen Fassade des Innovationsparks. Pro Tag finden durchschnittlich 8 Anlieferungen mittels Lieferwagen statt. Für eine Warenlieferung ist mit einem Zeitaufwand von ca. 90-120 Minuten zu rechnen. Zweimal in der Woche ist zusätzlich mit einer Anlieferung durch einen LKW zu rechnen. Das Anlieferungskonzept sieht vor, dass sowohl die Lieferwagen wie auch die LKW entlang des Innovationsparks abgestellt und von dort aus entladen bzw. dorthin beladen werden

**Campus Biel / Bienne – Berner Fachhochschule**

Für das Projekt liegt ein Mobilitätskonzept vor. Gemäss diesem erfolgen die Anlieferungen aus der Johann-Aberli-Strasse mittels Solofahrzeugen oder Sattelschleppern. Pro Tag finden durchschnittlich 24-25 Anlieferungen statt. Für eine Warenlieferung ist mit einem Zeitaufwand von ca. 20 Minuten zu rechnen. Dementsprechend kann der gesamte erwartete tägliche Betrieb während ca. 8 Stunden bewältigt werden.

Unter der Annahme, dass 2/3 der täglichen Anlieferungen im Verlaufe des Vormittags stattfinden, ergeben sich 16-17 vormittägliche Lieferungen im Bereich der allgemeinen Anlieferung. Am Morgen sind dies ca. 5.4 Stunden. Bei Grossanlässen in der Campus Hall werden Anlieferungen aus der Marcelin-Chipot-Strasse mit Sattelschlepper notwendig. Nach heutigem Wissensstand werden ca. 18 interne und externe Anlässe pro Jahr mit Anlieferungen auf der Marcel-Chipot-Strasse stattfinden.

Massgebend zu berücksichtigen

Inhalte und Festlegungen	Relevanz
- Mobilitätskonzept Neubau Campus Biel / Bienne	hoch
- Anlieferungskonzept Coop	hoch
- Anlieferungskonzept Post (Filliale und Briefzustellregion)	hoch
- Anlieferungskonzept SBB Bahnhof	hoch
Abhängigkeiten	
- Kantonaler Sachplan Velo (Stb. Mobilität Kap. 3.3)	
- Konzept ÖV Biel und Umgebung (Stb. Mobilität Kap. 3.5)	
- Kommunaler Sachplan Velo 2035 (Stb. Mobilität Kap. 3.7)	
- Betriebsplan Verkehrliche Entlastung Bahnhofquartier (Stb. Mobilität Kap. 4.3)	
Weiterführende Informationen	
- Keine	



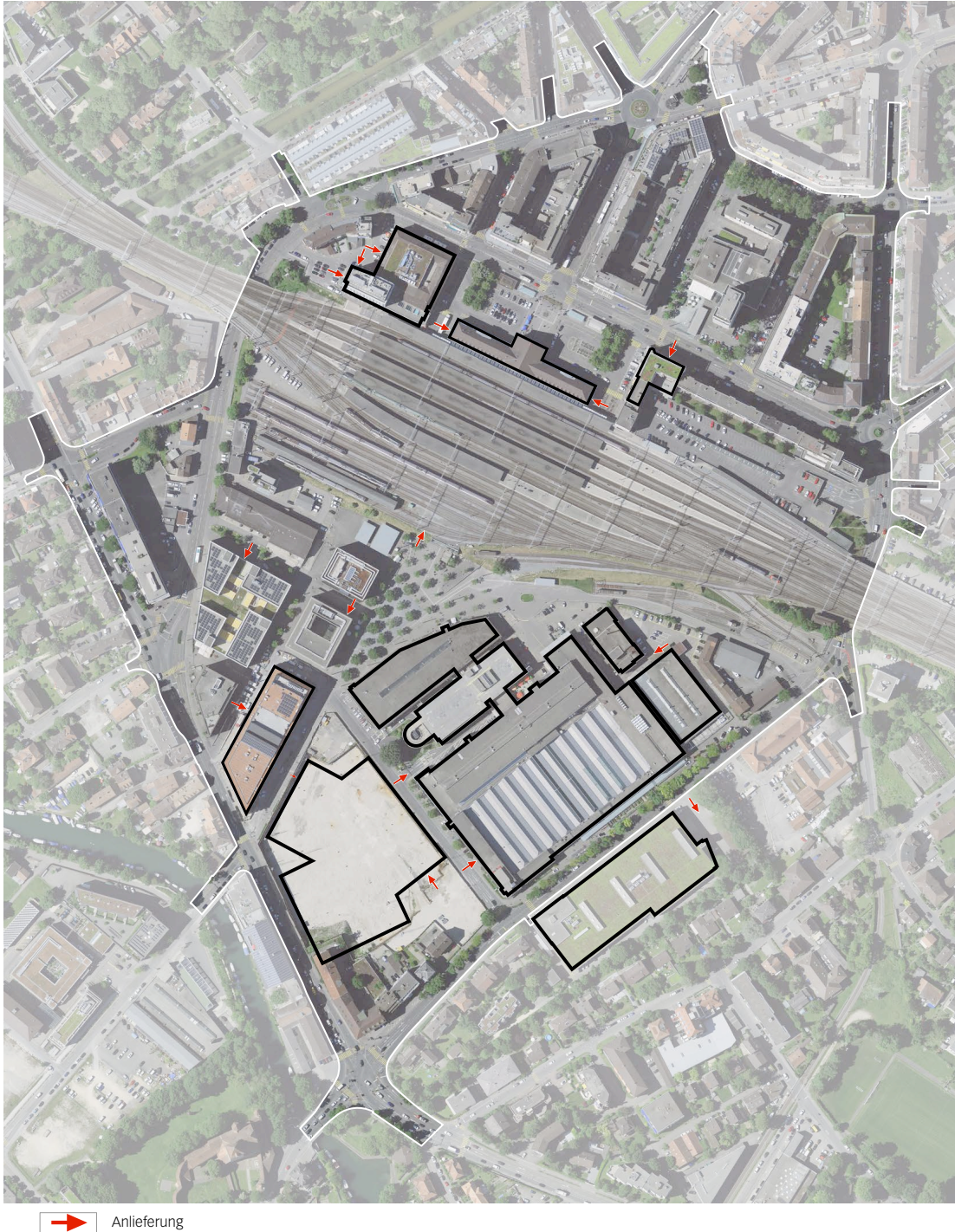


Abb. 6 Wichtige Anlieferungspunkte per LKW

## 2.4 Schutz und Rettung

### Ausgangslage

Die Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit bezieht sich im Bahnhofgebiet auf folgende Schwerpunktthemen:

### Rettungswege

Das Notfallroutenkonzept der Blaulichtorganisationen umschliesst den Perimeter des Bahnhofgebietes, wodurch dieses rasch erreichbar ist. Die Feuerwehr hat Einsatzpläne zu Gebäuden mit einer Brandmeldeanlage. (Gebäude Bahnhofplatz 2 (Post), Bahnhofplatz 4 (HB), Bahnhofplatz 6a (Bahnhofparking), Veresiusstrasse 11 (Raiffeisen Bank). Die Zugänglichkeit für Einsatzfahrzeuge (LKW) muss beachtet werden.

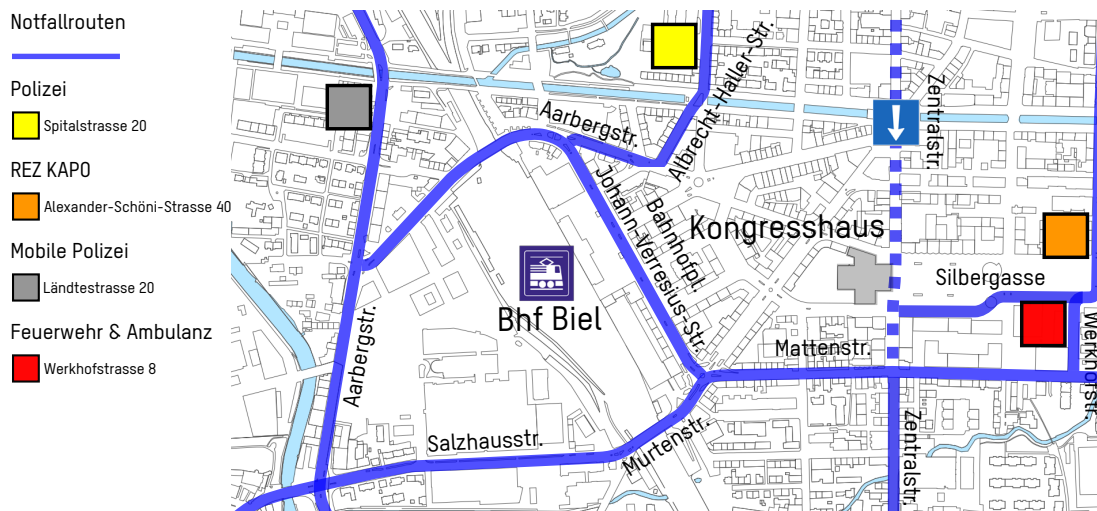


Abb. 7 Notfallkonzept Stadt Biel/Bienne

### Sicherheit im öffentlichen Raum

Angrenzend an das Bahnhofgebiet befindet sich die Drogenanlaufstelle Cactus. Auf dem Vorplatz des Bahnhofes halten sich vielfach Randständige auf. Die Integration und der Schutz dieser Personengruppen ist im Konzept zu berücksichtigen. Dies betrifft ebenfalls soziale Institutionen, welche im Perimeter des Bahnhofgebietes (oder angrenzend) angesiedelt sind. Dies sind bspw. Xenia, Fachstelle Sexarbeit, Blaues Kreuz, Beratungsstelle Opferhilfe Biel, Notschlafstelle, X-Project, etc.

Auf dem Bahnhofgebiet ist unterschiedliches Sicherheitspersonal für einzelne Bereiche zuständig. Bspw. Privater Sicherheitsdienst, Kantonalpolizei Bern, Transportpolizei (SBB), Polizeiinspektorat Stadt Biel (Gewerbe, Verkehr, öffentlicher Raum), Patrouillendienst SIP der Stadt Biel.

### Lenkung temporärer Menschenströme

Die Fanggruppentrennung im Bahnhof Biel wird über die Bahnersatz-Haltestelle und den Car-Terminal gelenkt. Bei Sportanlässen (Eishockey) kommen die Fans mit einem Extrazug auf dem hintersten Gleis an und werden separat gelenkt. Zuständig für die Lenkung temporärer Menschenströme ist die Kantonspolizei Bern.

**Unangenehme sensorische Eindrücke**

Im dicht genutzten Bahnhofgebiet ist die Sensibilität im Umgang mit Gerüchen (bspw. Essensstände, Abluft von Fritteusen, Abfall, etc.) ist im Bahnhofgebiet zu beachten. Als präventive Massnahme ist ein dichtes Netz an Entsorgungsvorrichtungen und das Angebot der «Netten Toilette», als Ergänzung zu öffentlichen Toilettenanlagen, im Gebiet vorhanden.

**Lärmemissionen**

Das Bahnhofgebiet ist ein lebendiges Quartier mit erhöhten Lärmemissionen. Diese stammen von verschiedenen Quellen: Verkehr, Gewerbe, Musik, Personen (-ansammlungen), etc. Zudem wird der Bahnhofbereich regelmässig von sogenannten «Rasern» befahren, die mit ihren Autos Lärm verursachen. Entsprechend gibt es Vorstösse im Stadtrat und Schreiben zu diesem Thema an Gemeinderat. Regelmässig wird es auch in Zeitungen thematisiert.

Wirkung

2020 wurde ein neues Sicherheitskonzept mit Massnahmen erarbeitet. Die Massnahmen beziehen sich auf die ganze Stadt. Bezüglich dem Bahnhofgebiet sind folgende Massnahmen relevant:

- M01: Image der Stadt Biel pflegen
- M02: Bevölkerung über sicherheitsrelevante Ereignisse informieren
- M03: Erhöhung Polizeipräsenz in Biel prüfen
- M04: Regeln des respektvollen Zusammenlebens in einer «Charta öffentlicher Raum» festhalten
- M09: Strategie zur Bewilligungspraxis von (Gross-)Anlässen
- M13: Koordinierte Präsenz der verschiedenen Sicherheitsakteure an bestimmten (Angst-)orten
- M14: Periodisch sicherheitsrelevante Themen in Agglo-Konferenz thematisieren
- M17: Sicher unterwegs sein
- M18: Mehr Kontrolltätigkeit im Langsamverkehr
- M20: Gezieltes Vorgehen gegen von Motorfahrzeugen ausgehendem Lärm
- M26: Präsenz der SIP in öffentlichen Räumen der Stadt Biel erhöhen und Kompetenzen prüfen.

Inhalte und Festlegungen	Relevanz
- Sicherheitskonzept 2020	hoch
- Notfallkonzept	hoch
- Integration und Schutz von «randständigen» Personen	hoch
Abhängigkeiten	
- Betriebsplan Verkehrliche Entlastung Bahnhofquartier (Stb. Mobilität Kap. 4.3)	
Weiterführende Informationen	
- Planungsgrundlage d.2.4 (Schutz und Rettung)	



### 3. Konzepte

#### 3.1 Biel 2030: Die Stadt der Möglichkeiten

**Ausgangslage** Das Dokument ist als Vision zu verstehen. Es umfasst fünf strategischen Leitlinien für die Entwicklung der Stadt Biel bis 2030. Die Vision umreisst Biel als eine «Divers-City» – sozial und wirtschaftlich bunt gemischt, zweisprachig, urban und einflussreich, mit attraktiv gestalteten Begegnungsorten neben lebendigen Industrien und mit der Absicht das Klima vorbildlich zu schützen.

**Wirkung** Der Gemeinderat hat diese nach einer Befragung von Bielern und Biele-rinnen sowie Verwaltungsmitarbeitenden definiert und im Sommer 2019 verabschiedet. Damit gibt sich der Gemeinderat eine Grundlage für seine politischen Entscheide, die Projektarbeit und die Interaktion mit der Bevöl-kerung. Diese ist in folgenden fünf Leitlinien formuliert:

1. Biel schöpft aus seiner Vielfalt
  - Biel sieht die Vielfalt der Bevölkerung und Wirtschaft als Chance, um sich ständig weiterzuentwickeln und neu zu erfinden. Die Vielfalt wird in allen Bereichen angestrebt und gefördert.
2. Biel ist die schweizerische Hauptstadt der Zweisprachigkeit
  - Biel ist immer und überall zweisprachig. Die Zweisprachig-keit wird in Biel konsequent gelebt und gefördert. Biel ist die Brücke zwischen den zwei Sprachregionen.
3. Biel wächst; die Stadt betont ihren urbanen Charakter und ihren Ein-fluss
  - Biel ist ein urbanes, einfluss- reiches Zentrum unter den zehn gröss-ten Städten der Schweiz. Die Stadt vertritt ihre Interessen selbst-bewusst und respektvoll auf regionaler, kantonaler und nationaler Ebene.
4. Biel schafft vielfältige, attraktive öffentliche Räume
  - Biel entwickelt den öffentlichen Raum als attraktiven, vielfältig erleb-und nutzbaren Ort, der Menschen zusammenbringt. Biel wertet die Schüss auf und schafft vernetzte naturnahe Räume. Die Stadt baut ihre Infrastruktur für den Langsamverkehr und den ÖV aus.
5. Biel handelt vorbildlich für das Klima
  - Biel entwickelt ein klimafreund- liches Verhalten und orientiert sich an den Zielen des Pariser Übereinkommens und des Bun- des. Treib-hausgase sollen bis 2030 gegenüber dem Stand von 1990 halbiert werden.

Massgebend zu berücksichtigen

Inhalte und Festlegungen	Relevanz
– Biel 2030: die Stadt der Möglichkeiten. Eine Vision mit fünf strategischen Leitlinien für die Entwicklung der Stadt (Quelle: <a href="http://www.biel-bienne.ch">www.biel-bienne.ch</a> )	hoch
Weiterführende Informationen	
– <a href="https://www.biel-bienne.ch/de/strategie-biel-2030.html/1207">https://www.biel-bienne.ch/de/strategie-biel-2030.html/1207</a>	

### 3.2 Nutzungskonzept Innenstadt

#### Ausgangslage

Aufbauend auf der Strategie «Biel 2030», die als eine von fünf Leitlinien die Schaffung von «vielfältigen und attraktiven öffentlichen Räumen» festhält, wurde das Nutzungskonzept für den öffentlichen Raum in der Innenstadt entwickelt. Es bezieht sich auf das Gebiet zwischen Bahnhofplatz und Altstadt. Dem Konzept liegt die Vision zugrunde, dass sich die Innenstadt entsprechend zeitgemässer Erwartungen weiterentwickeln soll, um deren Attraktivität für alle zu erhöhen. Die Erarbeitung des Konzeptes wurde in drei Phasen durchgeführt (Analyse, Szenarien und Synthese). In Heft 1 werden die Vorarbeiten zur Bildung der Synthese dokumentiert. Heft 2 behandelt das Endresultat des Nutzungskonzeptes und dessen Umsetzung.

#### Wirkung

Das Nutzungskonzept ist als verwaltungsinternes Strategiepapier für die Behörden der Stadt Biel zu verstehen, das folgendes aufzeigt:

- Zweck und die Entwicklungsmöglichkeiten für den in Sektoren unterteilten öffentlichen Raum
- Verortete Rahmenbedingungen bezüglich Ausstattung, Begrünung, Mobilität usw.
- Nutzungs- und Aneignungsbedingungen des öffentlichen Raumes durch private und öffentliche Akteure.

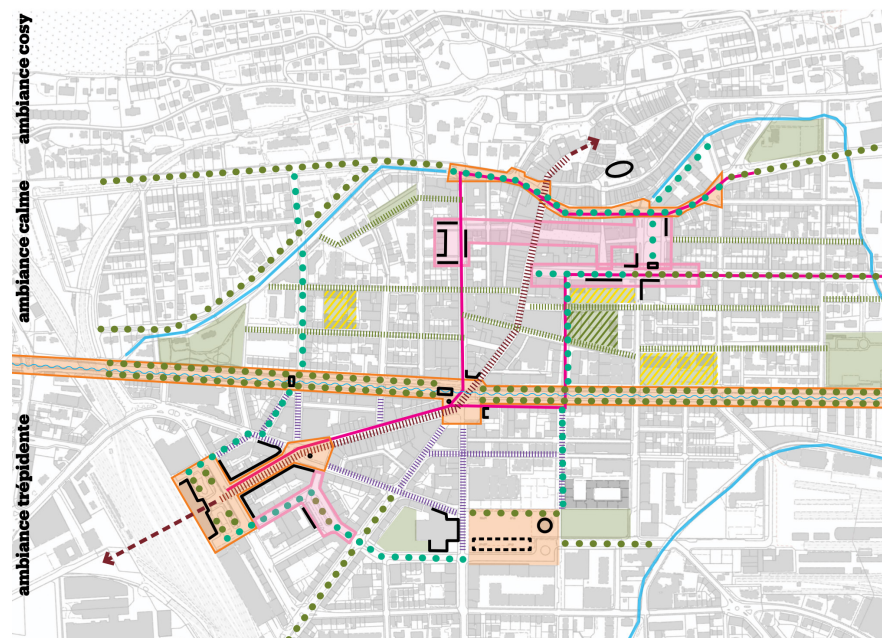


Abb. 8 Nutzungskonzept für den öffentlichen Raum der Innenstadt, Synthesekarte (Quelle: Nutzungskonzept Biel, Heft 2)

Massgebend zu berücksichtigen

Inhalte und Festlegungen	Relevanz
– Die Analyse dokumentiert mit Fotos und Skizzen präzise den Ist-Zustand der öffentlichen Räume der Innenstadt.	mittel
– Synthesenkarte Nutzungskonzept für die öffentlichen Räume der Innenstadt («concept d'utilisation des espaces publics du centre-ville, carte de synthèse»)	hoch
– Massnahmenblätter für das Gebiet «Innenstadt» («Centre-Ville») und das Teilgebiet «Lebendige Atmosphäre» («Ambiance trépidante»)	hoch
Abhängigkeiten	
– Biel 2030: die Stadt der Möglichkeiten. Eine Vision mit fünf strategischen Leitlinien für die Entwicklung der Stadt	
– Strategie Zukunftsbild Bieler Innenstadt	
Weiterführende Informationen	
– Planungsgrundlage d.3.2 (Nutzungskonzept Innenstadt)	

### 3.3 Strategie Zukunftsbild Bieler Innenstadt

Ausgangslage

Die Stadt Biel hat 2018 die Interessengemeinschaft (IG) Innenstadt ins Leben gerufen. Rund 30 Vertreterinnen und Vertreter des Detailhandels, der Vereinigungen City Biel-Bienne und Nidaugassleist, der Gastronomie-, Bar- und Clubbetriebe, des Liegenschaftsbereichs sowie der Stadtverwaltung haben in der IG Einsitz. Die IG erarbeitete ein «Zukunftsbild der Bieler Innenstadt».

Wirkung

Das Zukunftsbild der Bieler Innenstadt ist ein Thesenpapier mit 22 Thesen. Darin wird der Wandel der Nutzungen, hauptsächlich durch den Strukturwandel im Detailhandel bedingt, antizipiert.

Massgebend zu berücksichtigen

Inhalte und Festlegungen	Relevanz
– Zukunftsbild Innenstadt mit 22 «Thesen»	hoch
Abhängigkeiten	
– Biel 2030: die Stadt der Möglichkeiten. Eine Vision mit fünf strategischen Leitlinien für die Entwicklung der Stadt	
– Nutzungskonzept Innenstadt	
Weiterführende Informationen	
– Zukunftsbild Innenstadt: <a href="https://www.biel-bienne.ch/de/innenstadt.html/609">https://www.biel-bienne.ch/de/innenstadt.html/609</a>	

#### **4. Fazit Nutzungsansprüche**

Das Bahnhofgebiet wird unterschiedlichen Anspruchsgruppen gerecht, wobei die Nutzungsansprüche an den Raum je nach Tages- und Jahreszeit variieren. Der stark frequentierte Ankunftsort in der Stadt Biel ist zugleich Aufenthaltsort, Einkaufs- und Freizeitort, Bildungs-, Arbeits- und Wohnort. Der öffentliche Raum soll die daraus entstehenden Raum-, Durchwegungs- und Erreichbarkeitsansprüche erfüllen. Dies unter der Berücksichtigung folgender Voraussetzungen:

- Weiterentwickeln des bahnhofgebietes mit Rücksicht auf die Diversität der Nutzer und Nutzerinnen und der Sicherheit für alle.
- Fördern der publikumsorientierten Erdgeschossnutzungen beidseitig der Gleise unter Antizipation des Wandels im Detailhandel.
- Die Aufenthaltsqualität der öffentlichen Räume im gesamten Perimeter steigern, diversifizieren und funktionalvernetzen.
- Räume für temporäre Nutzungen und für den Service public freihalten: Schutz- und Rettungswege, Sicherheitsräume für Fanggruppe, etc.
- Die Erreichbarkeit für den Güterverkehr klären und verbessern.

## Grundlagenverzeichnis

Bau- und Verkehrsdirektion des Kantons Bern, Amt für Grundstücke und Gebäude (2021): Geschäft Nr. 13.0455, Neubau Campus Biel / Bienne – Berner Fachhochschule, Angebotsstufe Totalunternehmer-Ausschreibung G+A 1-10 Mobilitätskonzept.

Coop Immobilien AG Bern (2021): Städtebauliche Begleitplanung A5 Westast / Mitwirkung, Brief.

Öffentliche Sicherheit Stadt Biel (2021): Ergänzende Unterlagen Steckbriefe Nutzungskonzept Bahnhofgebiet.

Stadt Biel (2019): Notfallroutenkonzept Stadt Biel/Bienne.

Stadt Biel (2020): concept d'utilisation des espaces publics du centre-ville, cahier 1.

Stadt Biel (2020): concept d'utilisation des espaces publics du centre-ville, cahier 2.